

Petition „Sicherheit auf den Berliner Wasserstraßen zurückgewinnen“ update No2

Was ist eigentlich aus der Umweltpetition 2021 geworden?

Forderungen der Petition 2021 waren u.a. mehr Polizeipräsenz auf den Gewässern und Führerscheinpflicht für Motorbootfahrer. BYC Mitglieder sowie der gesamte BYC Vorstand haben die Petition unterschrieben, jetzt berichtete am 19. Januar 2023 der Tagesspiegel:

Neuer, alter Plan: Der Wannsee bekommt wieder eine Wache der Wasserschutzpolizei. Wie **Kristjane Martis** von der [Initiative Gewässer-Lärmschutz \(IGeL\)](#) dem Tagesspiegel schrieb, könnte es bald wieder eine „heißersehnte“ Wache der Wasserschutzpolizei am Wannsee geben. Die Initiative für mehr Ruhe auf den Berliner Gewässern erhielt vor wenigen Tagen eine Nachricht von **René Behrendt**, dem Chef der Berliner Wasserschutzpolizei. Er schrieb, dass die Berliner Feuerwehr der Wasserschutzpolizei auf dem Gelände der Feuerwache am Wannsee, Kronprinzessinnenweg 20, Flächen für Container-Räume zur Verfügung stelle. In diesen Räumen könnte dann der Schichtwechsel vollzogen, Technik untergebracht und Ausrüstung sicher gelagert werden.

Zurzeit würde geprüft werden, wo genau die Container aufgestellt werden könnten und wie teuer die Maßnahme wird. Gebäude und Grundstück der Feuerwache werden von der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) bewirtschaftet. Die Schiffe der Wasserschutzpolizei legen auch schon jetzt immer wieder am Steg der Feuerwehr an – der Schichtwechsel erfolgte jedoch entweder in Spandau oder die Einheiten müssen von dort über die Avus nach Wannsee anfahren. Die Gefährte der Wasserschutzpolizei West sind an der Wache in der Spandauer Mertensstraße 140 stationiert.

Neue Polizeiwache bei der Feuerwehr Wannsee?



In den vergangenen zwei Jahren wiesen Wassersportlerinnen und -sportler sowie Erholungssuchende immer wieder auf den zunehmenden Lärm, auf Raser und immer mehr Rücksichtslosigkeit auf dem Wasser hin. Die [Treptower Rudergemeinschaft brachte eine Petition ins Abgeordnetenhaus](#) ein, die [Initiative Gewässer-Lärmschutz gründete sich](#). Ein Kritikpunkt: Die Polizei sei auf der unteren Havel und dem Wannsee zu wenig präsent beziehungsweise zu langsam vor Ort. Das könnte sich mit einer neuen Präsenz an der Feuerwache ändern.

Bereits bis 2008 hatte es eine Wache der Wasserschutzpolizei im Revier gegeben: Doch vor bald 15 Jahren wurde die Station auf Schwanenwerder aufgelöst; die Boote und Belegschaft zogen nach Spandau um. Einen Tagesspiegel-Text [zum Abschied der Wache lesen Sie hier](#).

Die neue Lösung, dass sich Feuerwehr und Polizei in Wannsee Grundstück und Steg teilen, erfreut den obersten Wasserpolicisten Berlins: „Wir werden damit einen weiteren Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit und Ordnung auf der Unteren Havel-Wasserstraße erreichen“, schrieb er IGel. Auch eine Zeitvorstellung hat René Behrendt schon: „Unverzüglich! Aber realistisch bedarf dieses Vorhaben noch etwas Geduld...“ Wie lange genau, habe ich die Polizeipressestelle gefragt – die Antwort steht noch aus, ich liefere nächste Woche nach.

Was zuversichtlich stimmt: Bereits im November schrieb die Feuerwehr die Verlängerung ihres Stegs in Wannsee aus. Mein Kollege **André Görke** weiß mehr über den Ausbau – [hier zu lesen](#).